47.000 Euro: Toller Sound, hohe Spendensumme

Die Big Band der Bundeswehr lieferte ein grandioses Konzert ab, und die Besucher füllten die Spendendosen der vielen Helfern.

■ **Lübbecke** (il). Die Big Band der Bundeswehr ist nicht ausschließlich ein Ensemble der Superlative, was die musikalische Qualität betrifft. Auch die hohe Spendensumme von 47.000 Euro verriet, dass das Publikum auf dem Lübbecker Marktplatz von dem Konzert der seit 40 Jahren bestehenden Formation schwer beeindruckt war.

„Dieses ist die höchste Spende aus den drei Konzerten“, freute sich Maik Brune, Initiator des Konzertes und mit für die Organisation zuständig. Insgesamt sind 125.000 Euro (Brutto) innerhalb der drei Konzerte gespendet worden. Die Hälfte der Spendensumme aus diesem Konzert (nach Abzug der Ausgaben) wird an das Hospiz veritas in Lübbecke gehen. Antje Rohlfing, Hospizleitung, war sichtlich gerührt, dass nun die neue Rufanlage finanziert werden kann. Ihr Kommentar „Lübbecke sagt ‚Ja‘ zum Hospiz“ hätte nicht aussagekräftiger sein können. Kurz vor dem großen Soundcheck für das Konzert auf dem Marktplatz am Mittwochnachmittag hatte das Saxofon-Quartett direkt vor dem Hospiz an der Bahnhofstraße ein Ständchen gegeben. Zur Freude der Hospiz-Gäste, die nicht zum Konzert kommen konnten. Maik Brune hatte diese Idee und die Musiker kamen dem Wunsch gerne nach.

Die andere Hälfte der Spendensumme ist bestimmt für die Lebenshilfe Lübbecke, die in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiert. Moderator und Stabskapitänleutnant Johannes Langendorf begrüßte Georg Droste als Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe Lübbecke. Die Spendensumme aus dem Konzert ist bestimmt für den Familienentlastenden Dienst der Lebenshilfe Lübbecke. Die Feriengestaltung, insbesondere die Ferienspiele, sollen damit gefördert werden. Ein warmherziges Dankeschön ging an die Organisatoren Maik Brune und an Lübbecke Marketing mit dem Geschäftsführer Peter Schmüser sowie an alle freiwilligen Helfer, die das Konzert überhaupt erst ermöglicht hatten. Viele Helfer des Lions Clubs Lübbecke-Espelkamp, des Rotary Clubs und der Soroptimistinnen Lübbecker Land sowie Ehrenamtliche der Lebenshilfe waren während des Konzertes im Einsatz, um Spenden der Besucher zu sammeln, die dann anschließend gezählt wurden. Andere hatten auch schon im Vorfeld gespendet. Das Fazit von Besuchern und Organisatoren lautete nach zweieinhalb Stunden Konzertgenuss: „Die Mühe hat sich auf jeden Fall gelohnt.“

Tausende von Zuhörern applaudierten begeistert, als die Big Band der Bundeswehr am Mittwoch zum dritten Mal auf dem Lübbecker Marktplatz auftrat. Foto: Imme Lohmeyer-Lorek